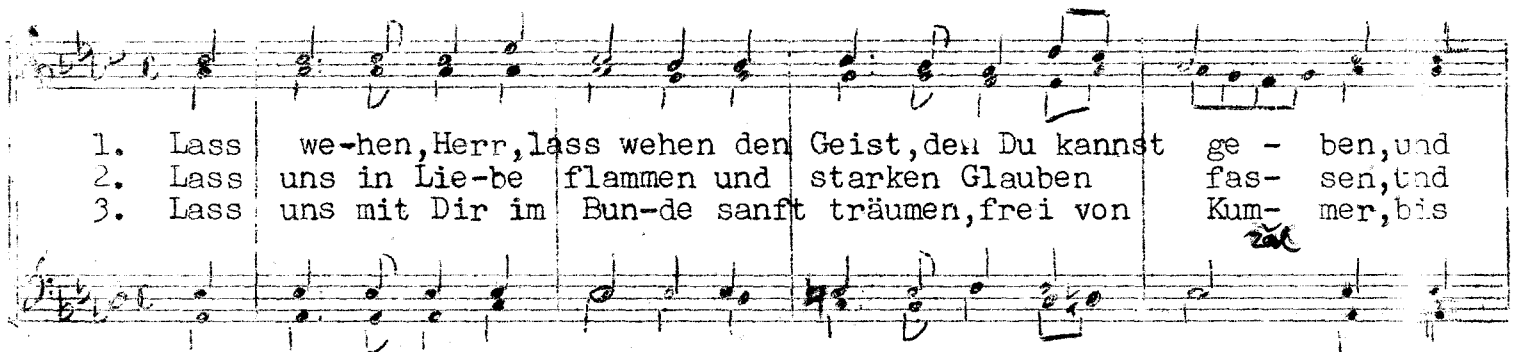


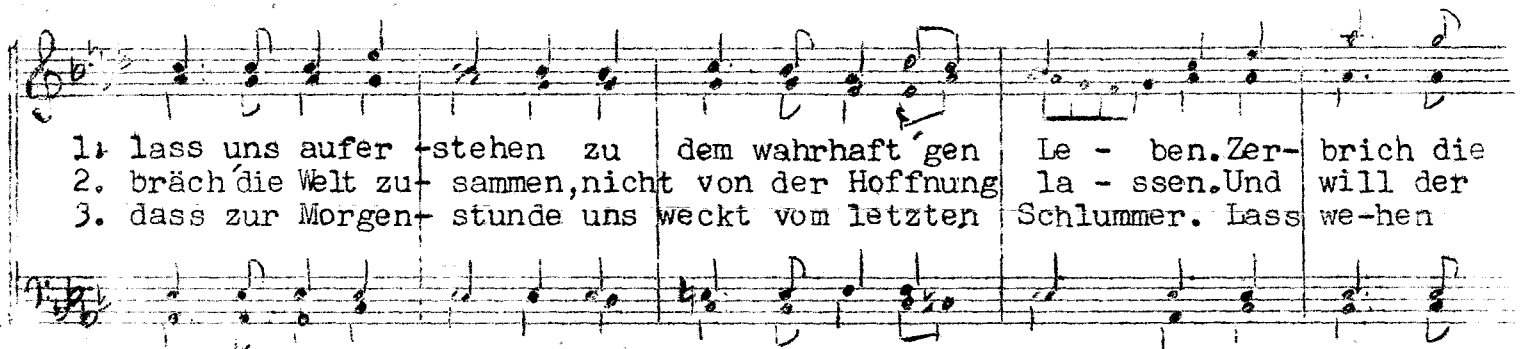
Lass wehen, Herr
Julius Sturm 1816-1896

S M S 2 2 *4*

Franz Schubert



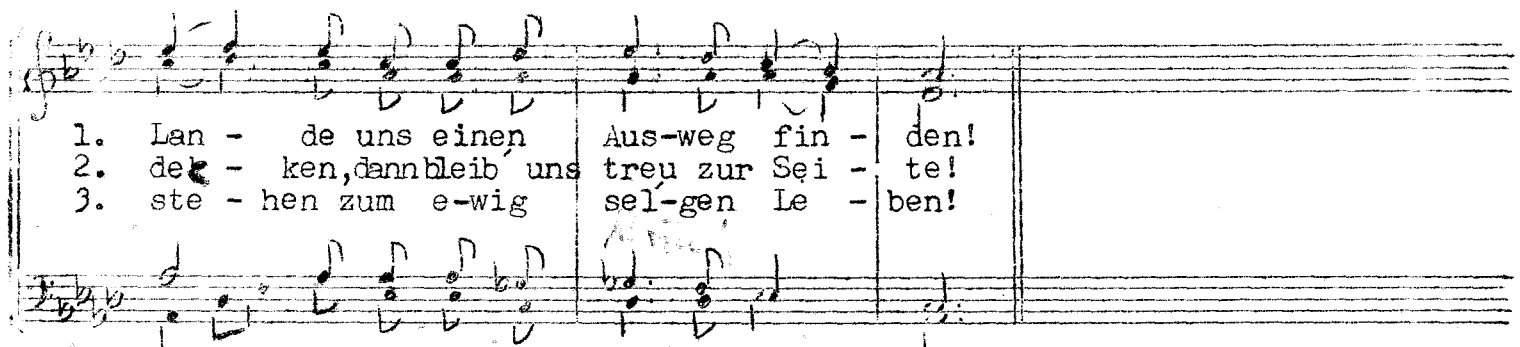
1. Lass wehen, Herr, lass wehen den Geist, den Du kannst ge - ben, und
2. Lass uns in Lie-be flammen und starken Glauben fas - sen, und
3. Lass uns mit Dir im Bun-de sanft träumen, frei von Kum - mer, bis



1. lass uns aufer - stehen zu dem wahrhaft' gen Le - ben. Zer - brich die
2. bräch die Welt zu - sammen, nicht von der Hoffnung la - ssen. Und will der
3. dass zur Morgen - stunde uns weckt vom letzten Schlummer. Lass we - hen



1. starken Ban - de, die an den Tod uns binden, und lass aus ö - dem
2. Tod uns schrecken, dann mach uns stark zum Streite; und soll die Gruft uns
3. dann, lass we - hen den Geist, den Du kannst ge - ben, und lass uns aufer -



1. Lan - de uns einen Aus - weg fin - den!
2. dek - ken, dann bleib uns treu zur Sei - te!
3. ste - hen zum e - wig sel - gen Le - ben!